

theater burgbachkeller

**JAHRESBERICHT
SAISON 20/21**

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG DER THEATERLEITUNG	2
RÜCKBLICK AUF DIE SAISON 20/21	3
SAISONSTART	3
JANUAR ERSATZPROGRAMM	3
SCHULEN IM BURGBACHKELLER	3
CORONA-AUSWIRKUNGEN	3
INFRASTRUKTUR	4
DAS BURGBACHKELLER-TEAM	5
DER STIFTUNGSRAT	5
DIE THEATERLEITUNG	5
MITARBEITENDE	5
BUCHHALTUNG UND REVISION	6
GASTSPIELE SAISON 20/21	6
DURCHGEFÜHRTE VERANSTALTUNGEN	6
ABGESAGTE VERANSTALTUNGEN	7
STATISTIK	8
BILANZ	9
ERFOLGSRECHNUNG	10
BERICHT DER REVISIONSTELLE	11
ENTWICKLUNG DER STRATEGIE UND AUSBLICK	12
VISION	12
MISSION	12
HERZLICHEN DANK	13

EINLEITUNG DER THEATERLEITUNG

Liebes Publikum
Liebe Gönnerinnen und Gönner
Liebe Förderinnen und Förderer

Am 11. September 2020 starteten wir mit leichten Covid-Einschränkungen aber trotzdem voller Zuversicht in die neue Saison. Gemeinsam mit der Zuger Improtheater-Gruppe «ab und zufällig» präsentierten wir eine etwas andere Vorschau auf die Saison. Improvisation und Unvorhersehbarkeit waren aber nicht nur an diesem Abend Programm, sondern sollten uns auch den Rest der Saison begleiten.

Nachholen und Abwarten, Ausprobieren und Vorausplanen. So wie die letzte Saison endete, startete die neue – in Ungewissheit. Wie lange würde ein relativ «normaler» Betrieb möglich sein? Wie weit lohnt es sich zu planen? Was soll in Werbung und Kommunikation investiert werden?

Das Programm war komplett geplant, fast sämtliche abgesagten Veranstaltungen der vergangenen Saison wurden auf 20/21 verschoben. Gleichzeitig lockten neue Reihen wie die «Fyrabigkonzerte», das Talkformat «Heute ZUGast» und das «Töggelitheater» für die ganze Familie – den Umständen entsprechend – zahlreiches neues Publikum an und liessen auf eine erfolgreiche Saison hoffen. Die Hoffnung wurde leider durch die rasant ansteigenden Ansteckungszahlen und daraus folgenden Bestimmungen gemindert. Was im September erfreulich begann, wurde schwerfälliger und unsicherer bis wir uns schliesslich Mitte Dezember erneut in einem Lockdown wieder fanden – damals noch ahnungslos, dass dieser noch viel länger dauern sollte. Wochenlang standen wir in den Startlöchern, alles vorbereitet und organisiert, um dann doch die Meldung zu erhalten, dass die Schliessung verlängert wird. Und dann – Ende April doch ganz unverhofft die plötzliche Öffnung. Die Zuschauerzahlen blieben weitgehend verhalten, doch die Stimmung und Freude des Publikums zeigte uns, dass die Arbeit nicht umsonst war und Kultur nach wie vor einen grossen Stellenwert im Leben der Menschen einnimmt, auch wenn sie momentan aus verschiedenen Gründen zu kurz kommt.

Die Auswirkungen der Pandemie und den entsprechenden Einschränkungen werden uns auch in der Kulturbranche noch lange beschäftigen. Die unsichere Lage und fehlende Planungssicherheit haben nicht nur finanziell unserem Betrieb einiges abverlangt. Auch von unserem Team erforderte es eine Menge Flexibilität, Durchhaltevermögen und besonderen Einsatz, wofür wir uns ganz herzlich bedanken.

Für viele Kulturschaffende und auch Institutionen bleibt aber die Lage kritisch. Vieles musste abgebrochen werden, vieles muss nach wie vor überarbeitet und neu aufgebaut werden. Als subventioniertes Kulturhaus sehen wir unsere Verantwortung nicht nur für das Publikum, sondern auch insbesondere für die Kulturschaffenden, die mehr denn je auf sichere Engagements und faire Vertragsbedingungen angewiesen sind – unabhängig davon, wie gross die Zuschauerzahlen sein mögen. Wir schätzen uns glücklich durch unsere Geldgeber, insbesondere der Stadt und dem Kanton Zug, eine stabile und sichere Grundlage zu erhalten, um solche Bedingungen weiterhin leisten zu können.

Trotz den Einschränkungen hat dieses turbulente Jahr Türen geöffnet, neue Perspektiven und Dialoge entstehen lassen und auch Raum für Neuanfänge geschaffen. Wir freuen uns darauf, diese gesammelten Ideen, Erfahrungen und Begegnungen in den nächsten Jahren wachsen und unter besseren Umständen gedeihen zu lassen.

Und wir freuen uns, wenn wir die Ergebnisse dieser Arbeit mit Ihnen teilen dürfen!

Madeleine Flury

Giannina Masüger

RÜCKBLICK AUF DIE SAISON 20/21

Saisonstart

Die Saison 20/21 startete unter den herrschenden Umständen recht positiv. Mit einer maximalen Anzahl von 80 Besuchenden starteten wir im Herbst mit gut gefüllten bis ausverkauften Vorstellungen. Wir haben uns gefreut, die verschobenen Veranstaltungen, wie «Klärlü und der belgische Pilot» von Cornelia Montani, «Pfisch Göng» von Peter Spielbauer oder «schwindelfrei» von Sybille und Michael Birkenmeier, die noch von unserem Vorgänger Roland Schlumpf geplant waren, endlich durchführen zu können. Gleichzeitig starteten wir mit unseren neuen Reihen: den «Fyrabigkonzerten», dem Talkformat «Heute ZUGast», der Improsportgruppe «ab und zufällig» und dem «Töggelitheater» für die ganze Familie. Die Stimmung war gut, die Begegnungen herzlich, die Veranstaltungen erfolgreich, doch die Einschränkungen waren bereits deutlich zu spüren. Der Aufwand war derselbe oder sogar grösser, der Ertrag um einiges kleiner.

Januar Ersatzprogramm

Für die Zuger Spiillüt, die jeweils von Anfang Januar bis Mitte Februar sechs Wochen lang den Burgbachkeller beprobten und bespielten, bedeuteten die Massnahmen leider eine Verunmöglichung der Proben, weshalb sie uns im Herbst für die 20 geplanten Vorstellungen eine Absage erteilen mussten. Es entstand also ein sechswöchiges Programmloch – eine leere Bühne, die wir unbedingt lokalen und regionalen Kulturschaffenden zur Verfügung stellen wollten. Mit ein paar Aufrufen und direkten Anfragen entstand in kürzester Zeit ein abwechslungsreiches Ersatzprogramm, das die Motivation und den Tatendrang der Kulturschaffenden deutlich machte.

Die Literarische Gesellschaft Zug entwickelte mehrere Veranstaltungen zum «Thema Schweizer AutorInnen und ihre Verlage», der Verein Winkelzug stellte kurzerhand das interdisziplinäre Festival «KunstOff» mit lokalen Künstlerinnen auf die Beine. Zusätzlich würden einige Konzerte das Programm vervollständigen. Leider wurden diese Pläne durch den Lockdown erneut durchkreuzt und zumindest für den Winter abgesagt werden. Doch die Arbeit war nicht umsonst, die Literarische Gesellschaft führte ihre Veranstaltungen nach der Öffnung in anderem Rahmen durch, «KunstOff» fand im Mai und Juni zum ersten Mal im Burgbachkeller statt. Die geplanten Volksmusik-Konzerte wurden in die neue Saison übernommen und erhielten sogar einen besonderen Fokus durch die neue Reihe «Spot on...», in der wir pro Saison ein Thema von verschiedenen Seiten her beleuchten.

Schulen im Burgbachkeller

Dank der grosszügigen Unterstützung von Stadt und Kanton Zug und verschiedenen Stiftungen konnten wir vier Produktionen exklusiv für Schulklassen (Primar- und Oberstufe) zum kostenlosen Besuch anbieten. Das Interesse der Lehrpersonen war riesig, so dass die Vorstellungen innert kürzester Zeit voll waren. Leider fielen fast alle Aufführungen den Corona-Massnahmen zum Opfer. Die erste erfolgreiche Durchführung von «Das Uhu Experiment» und die grosse Resonanz der Schulen zeigen uns aber, dass die Nachfrage gross ist und wir das Projekt «Schulvorstellungen im Burgbachkeller» weiterverfolgen werden. Zudem konnten wir während dem Lockdown in den leeren Räumlichkeiten zwei Schulprojekte beherbergen. Die Kinder erhielten die seltene Möglichkeit ihre theatralen Ideen gleich auf einer professionellen Bühne umzusetzen. So wurde das Theater doch genutzt und mit Spielfreude belebt.

«Was für ein Theater...»

In einem zweiwöchigen Theaterprojekt haben wir uns in der 2. Klasse der Improvisation und dem Schauspiel gewidmet. Dazu durften wir den Burgbachkeller mit all seinen Räumen und der ganzen Infrastruktur nutzen. Die Theaterbühne hat erst die echte Magie in unser Projekt gebracht und wir wurden mit grossem Wohlwollen und Vertrauen im Burgbachkeller empfangen. Ein fabelhaftes Erlebnis für die ganze Klasse.»

Julia von Wyl, Primarlehrerin Schulhaus Burgbach

Corona-Auswirkungen

Der Lockdown hielt schliesslich vier Monate lang an. Am 24. April öffneten wir unsere Türen für maximal 30 Personen. Von den 97 geplanten Vorstellungen (inkl. Zuger Spiillüt) wurden insgesamt 40

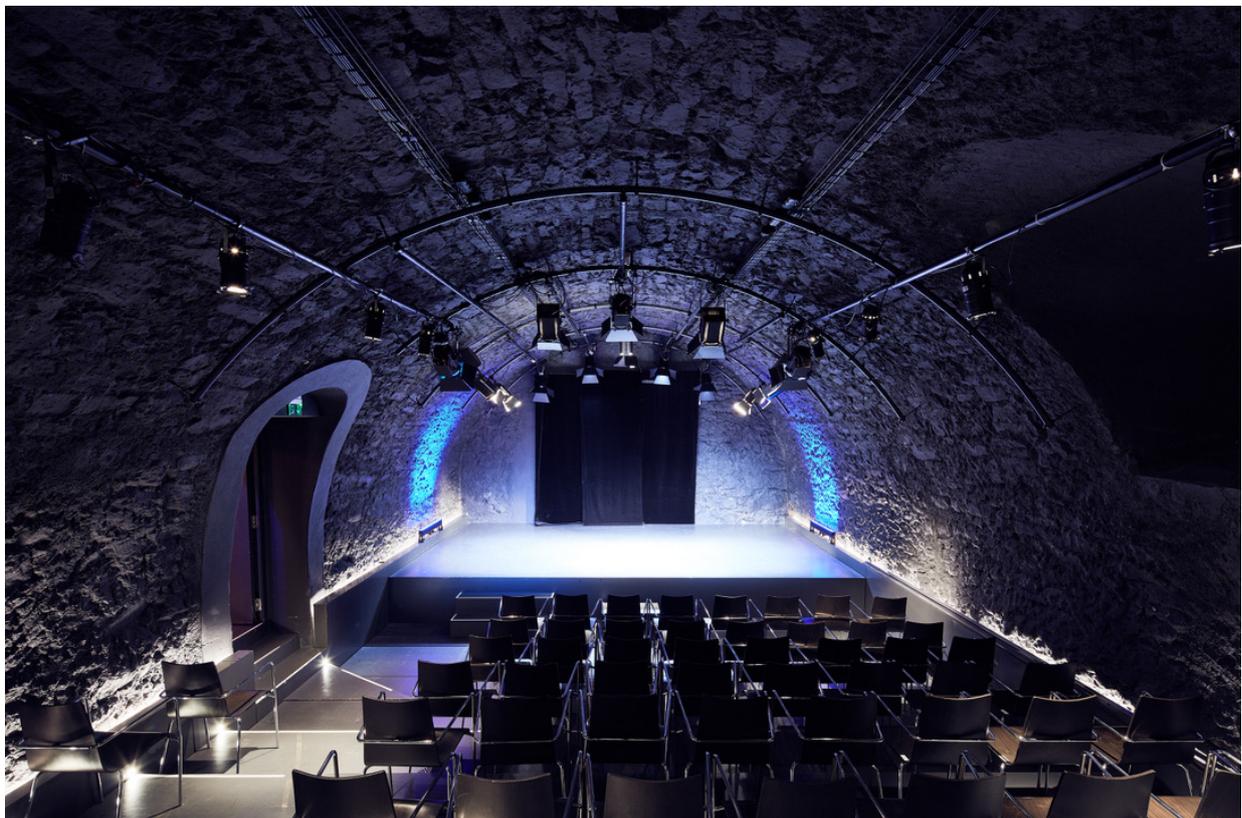
durchgeführt. Der erhöhte administrative Aufwand durch die Verschiebungen, Erstellung von Schutzkonzepten, Kommunikation etc. hat zudem in vielen Bereichen einen Stillstand verursacht, zwang uns aber gleichzeitig flexibel zu bleiben und neue Lösungen zu erarbeiten.

Infrastruktur

Als Gastspielhaus programmiert der Burgbachkeller KünstlerInnen mit den verschiedensten (Licht-)Anforderungen. Die letzte Technikerneuerung wurde 2002 umgesetzt, die damals installierten Scheinwerfer sind mittlerweile in die Jahre gekommen und den wachsenden und variantenreichen Anforderungen der Auftretenden nicht mehr gewachsen. Deshalb wurden in der Saison 20/21 rund CHF 15'200 eingesetzt, um den Grossteil der Lichttechnik zu erneuern. So wurde das alte Lichtpult mit dem ETC Color Source 40 AV ersetzt. Zudem konnte fast die Hälfte der insgesamt benötigten Pro Lights -Scheinwerfer gekauft werden.

Die Rückmeldung zu den Neuanschaffungen ist sehr positiv. Die neue Lichttechnik ermöglicht differenzierte Lichtstimmungen, das Lichtpult ist zudem einfach zu handhaben und erspart viel Aufwand. Zudem erhitzt die LED-Technik den Raum nicht und die leisere Lüftung ist im Zuschauerraum nicht mehr zu hören.

Die zweite Tranche der Erneuerung wird in der Saison 21/22 umgesetzt.



DAS BURGBACHKELLER-TEAM

Der Stiftungsrat



Emil Ulrich
Präsident



Rahel Hug
Mitglied



Simon Weimer
Vizepräsident



Irène Schilter
Mitglied

Die Theaterleitung



Madeleine Flury

Giannina Masüger

Mitarbeitende

Barleitung Denise Keel

Barteam Mirjam Achermann, Alexa Julier, Elena Moos, Yves Stemmler, Wini Heinz, Rita Fasler, Gabi Odermatt

Technik Roman Albisser, Philipp Föhn, Tobia Trinkler, Björn Bredehöft

Kasse und Social Media Valentina Marquina

Praktikum Alexandra Weibel

Alexandra Weibel, die uns diese Saison als Praktikantin zur Seite stand, bleibt dem Betrieb erfreulicherweise erhalten. Sie wird uns zukünftig in einem 10%-Pensum im Theaterbüro unterstützen und zudem Schulvorstellungen theaterpädagogisch begleiten. Alexandra war jahrelang als Barmitarbeiterin im Burgbachkeller angestellt und hat sich nach Abschluss ihres Theaterpädagogik-Studiums für das Praktikum beworben.

Zusätzlich gewann unser Technikerteam mit Björn Bredehöft einen ausgebildeten, erfahrenen Veranstaltungstechniker. Björn ist im Stundenlohn angestellt und entlastet unser Team an den Abendvorstellungen.

Buchhaltung und Revision

Im Zuge einer Professionalisierung im Rechnungswesen wurde für die Führung unsere Buchhaltung die brag Buchhaltungs- und Revisionsagentur verpflichtet.

Für die Revision wird neu die Acton Treuhand AG zuständig sein.

GASTSPIELE SAISON 20/21

In der Saison 20/21 konnten von 97 geplanten Vorstellungen 40 durchgeführt werden. Davon waren in 24 Programmpunkten Zuger Kulturschaffende vertreten. Durch den Lockdown war der Veranstaltungsbetrieb vom 13. Dezember 2020 bis 24. April 2021 unterbrochen.

Durchgeführte Veranstaltungen

Datum	Programm	Sparte
2020		
11. Sep	Saisoneroöffnung mit ab und zufällig	Special
13. Sep	Klärlü und der belgische Pilot	Theater
19. Sep	Zugluft	Konzert
22. Sep	Literarische Gesellschaft Zug – Fabio Andina	Lesung
25. Sep	Fyrabigkonzert – Zéphyr Combo	Konzert
26. Sep	Linard Bardill – Die Insel	Konzertlesung
27. Sep	Anet Corti – Echt? (Tryout)	Kabarett
1. Okt	Caroline Vitale und Cégiu – Music(k) for a while	Konzert
2. Okt	ab und zufällig	Improsport
3. Okt	Sybille und Michael Birkenmeier – schwindelfrei	Kabarett
15. Okt	Heute ZUGast	Talk
16. Okt	Fyrabigkonzert – Vadane	Konzert
23. Okt	Comart Tournee 2020 – Seven Days	Bewegungstheater
24. Okt	Kurztanzstücke Zentralschweiz	Tanz
29. Okt	Peter Spielbauer – Pfitsch Göng	Kabarett
31. Okt	Les Diptik – Hang Up	Clowneskes Theater
13. Nov	Reeto von Gunten – Alltag Sonntag	Kabarett
15. Nov	Das Uhu Experiment	Töggelitheater
16. Nov	Das Uhu Experiment	Schulvorstellung
19. Nov	Africana 19+	Konzert
20. Nov	Jungsegler – Suramira Vos	Theater
21. Nov	Satu Blanc – Frau Johanna Spyri	Theater
22. Nov	Theater Hände Hoch – Der Teufel ist los!	Töggelitheater
26. Nov	WIM – Werkstatt für improvisierte Musik	Konzert
27. Nov	Fyrabigkonzert – Hinterwäldler	Konzert
10. Dez	Volker Ranisch und Gian Rupf – Via Mala	Theater
11. Dez	The Celtic Fragment	Geschichten und Musik
2021		
24. Apr	Duo Lunatic – HELDINNEN!	Theater
30. Apr	Fyrabigkonzert – Standards Night	Konzert
8. Mai	Tanzfest: Cie Moost – Take Care of Yourself	Tanz
9. Mai	Kathrin Bossard – Schwein, Weib und Gesang	Theater
13. Mai	Theater GenauSo – Venus im Pelz	Theater
16. Mai	MATS UP feat. Mbuso Khoza	Konzert

20. Mai	Hanspeter Müller-Drossaart – Bajass	Theater
27. Mai	Amlou – Nach Eden	Theater
28. Mai	Fyrabigkonzert – Trio Euter	Konzert
29. Mai	Winkelzug präsentiert KunstOff	Spartenübergreifend
5. Juni	Winkelzug präsentiert KunstOff	Spartenübergreifend
6. Juni	Duo Amstad/Inglin	Konzert
11. Juni	ab und zufällig	Improsport
12. Juni	Winkelzug präsentiert KunstOff	Spartenübergreifend

Abgesagte Veranstaltungen

Datum	Programm	Sparte
6. Nov	Lorenz Müller und Jonas Iten – Endstation Gotthard	Lesung
8. Nov	Zuger Bläserquintett	Konzert
3. Dez	Heute ZUGast	Talk
9. Dez	HUK's Eleven	Konzert
13. Dez	Bazooka Bandi – Raffzahn Jack	Töggelitheater
17. Dez	Duo Praxedis	Konzert
31. Dez	Silvester – Der Fussmord und andere Liebes- dramen	Theater

2021

15. Jan-13. Feb	Zuger Spiillüüt – Frau Müller muss weg	Theater
23. Jan	Hudini Quintett	Konzert
24. Jan	Literarische Gesellschaft Zug	Lesung
30. Jan	Winkelzug präsentiert KunstOff	Spartenübergreifendes
2. Feb	Literarische Gesellschaft Zug	Lesung
5. Feb	Simone Felbers iheimisch	Konzert
6. Feb	Winkelzug präsentiert KunstOff	Spartenübergreifendes
10. Feb	Literarische Gesellschaft Zug	Lesung
13. Feb	Winkelzug präsentiert KunstOff	Spartenübergreifendes
18. Feb	Vorstadttheater Basel – Das Dritte Leben	Theater
19. Feb	ab und zufällig	Improsport
21. Feb	Hommage an Nina Simone	Konzertbiographie
26. Feb	Fyrabigkonzert – Céline	Konzert
3. März	Nora Nora Nora	Theater
4. März	Heute ZUGast	Talk
5. März	Nora Nora Nora	Theater
7. März	Woman's Move – The Sensemaker	Tanz
11. – 13. März	Festival viel jazz	Konzerte
18. März	Ich ersehne die Alpen; so entstehen die Seen	Theater
20. März	Les Trois Suisses – Vagabund	Musikkabarett
21. März	Theater Saft – Der Wunschpunsch	Töggelitheater
23. März	Theater Saft – Der Wunschpunsch Schulvor- stellung	Schulvorstellung
26. März	Fyrabigkonzert – The Black Heidis	Konzert
27. März	Toni Vescoli imDUO	Konzert
28. Mär	Albin Brun und Kristina Brunner	Konzert
8. Apr	DAKAR Produktion – Im System	Theater
9. Apr	ab und zufällig	Improsport
11. Apr	Gustavs Schwestern – Der Tag, an dem Louis gefressen wurde	Töggelitheater

STATISTIK

		2020/2021*	2019/2020**	2018/2019
Anlässe mit fixer Gage				
Anzahl Anlässe		32	36	55
Anzahl Besucher		998	2'050	2446
Besucher pro Anlass		31	57	44
Einnahmen Billettverkauf	CHF	13'013	CHF 65'944	CHF 56'582
Künstlergage inkl. Spesen	CHF	76'238	CHF 91'232	CHF 116'625
Ausgaben Überschuss	CHF	63'225	CHF 25'288	CHF 60'044
Anlässe mit Gagenbeteiligung				
Anzahl Anlässe		8	25	78
Anzahl Besuchende		344	2'150	7'265
Besuchende pro Anlass		43	86	93
Gesamte Einnahmen aus dem Billettverkauf	CHF	5'440	CHF 65'197	CHF 244'135
Auszahlung Künstler, Vereine inkl. Spesen	CHF	3'808	CHF 49'662	CHF 197'743
Einnahmen Burgbachkeller (20 % - 30%)	CHF	1'632	CHF 15'535	CHF 46'393
Gesamtübersicht				
Anzahl Anlässe		40	61	133
Anzahl Besuchende		1'342	4'200	9'711
Besuchende pro Anlass		34	69	73

* In der Saison 20/21 konnten durch die Coronamassnahmen die Veranstaltungen nicht mit der üblichen Zuschauerzahl durchgeführt werden.

11.09. bis 16.10. max. 80 Personen

23.10. bis 12.12. max. 50 Personen

13.12. bis 18.04. Lockdown

19.04. bis 31.05. max. 33 Personen

01.06. bis 12.06. max. 50 Personen

** Lockdown ab 13.3.20

BILANZ

AKTIVEN

Abendkasse	CHF	-
Sparheft ZKB (Legat)	CHF	86'625.84
Kontokorrent ZKB (Betrieb)	CHF	57'027.30
Kontokorrent ZKB (Foyer/Bar)	CHF	8'790.51
PostFinance	CHF	337.35
Debitor Theater Casino (Vorverkauf Tickets)	CHF	4'316.30
Aktive Rechnungsabgrenzung	CHF	9'401.80
Verrechnungssteuer	CHF	-
Mobiliar	CHF	1.00
Einrichtung	CHF	22'595.97
TOTAL AKTIVEN	CHF	189'096.07

PASSIVEN

Kurzfristiges Fremdkapital	CHF	14'362.93
Langfristiges Fremdkapital	CHF	36'901.80
Stiftungskapital	CHF	64'950.26
Legat	CHF	85'000.00
Jahresgewinn/-verlust	CHF	-12'118.92
TOTAL PASSIVEN	CHF	189'096.07

ERFOLGSRECHNUNG

BETRIEBLICHER ERTRAG AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Billetverkauf Theater fest & % - brutto	22'769.47
Abos / Passepartout	8'650.00
Diverse Einnahmen	1'320.00
Ertrag aus Raumvermietung	1'723.00
Ertrag Foyer Bar	6'713.53
Beiträge Gönner/Stiftungen/Sponsoren	52'425.00
Subventionen	227'000.00
Coronafonds/Ausfallentschädigung	31'987.80
TOTAL BETRIEBLICHER ERTRAG	352'588.80

BETRIEBSAUFWAND

Gagen Theater und Spesen inkl. Projektförderung	-98'797.03
Verkaufsgebühren (Casino/SIX)	-96.37
Autorenrechte (SUISA/SSA)	-2'725.75
Quellensteuer	-1'294.50
Zusatzausgaben Corona	-7'296.67
Aufwand Foyer/Bar	-9'528.47
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	-119'738.79

PERSONALAUFWAND

Lohnaufwand	-144'466.25
Sozialversicherungsaufwand	-40'207.30
Übriger Personalaufwand	-1'917.55
TOTAL PERSONALAUFWAND	-186'591.10

ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND, ABSCHREIBUNGEN, WERTBERICHTIGUNGEN, FINANZERGEBNIS

Miete Stadt Zug	-14'000.00
Unterhalt Theater / Büro / Foyer	-5'577.75
Raumaufwand	-19'577.75
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz (URE), Leasing mobile Sachanlagen	-1'341.53
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-1'346.00
Energie- und Entsorgungsaufwand	-11.65
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-14'389.28
Werbeaufwand	-30'864.40
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-5'389.30
ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND	-72'919.91

Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	-4'953.52
Finanzaufwand und Finanzertrag	-316.15

TOTAL AUFWAND	-384'519.47
----------------------	--------------------

BETRIEBSFREMDER, AUSSERORDENTLICHER, EINMALIGER, PERIODENFREMDER ERFOLG

Betriebsfremder Aufwand und Ertrag	415.75
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	19'396.00

TOTAL ERTRAG	372'400.55
---------------------	-------------------

TOTAL AUFWAND	384.519.47
----------------------	-------------------

JAHRESGEWINN/-VERLUST	-12'118.92
------------------------------	-------------------

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



**Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der
STIFTUNG «KELLERTHEATER AM BURGBACH», ZUG**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung «Kellertheater am Burgbach», Zug für das am 30. Juni 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung (Review) der Vorjahresangaben ist von einem anderen Prüfer vorgenommen worden. In seinem Bericht vom 15. September 2020 hat dieser eine nicht modifizierte Reviewaussage abgegeben.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz, Stiftungsurkunde und Organisationsreglement entspricht.

Zug, 21. Oktober 2021
HP-3

ACTON REVISIONS AG



Bruno Aeschlimann
Revisionsexperte



Patrick Hediger
Revisionsexperte
Leitender Revisor

ENTWICKLUNG DER STRATEGIE UND AUSBLICK

In der Saison 20/21 wurden viele Grundsteine für die weitere Entwicklung im Burgbachkeller gelegt. Ein besonderes Augenmerk liegt darauf während der Coronakrise einen stabilen Betrieb und damit sichere Grundlage für Kulturschaffende zu bieten. Zudem haben wir die vorstellungsfreie Zeit genutzt, um die Strategie für die nächsten fünf Jahre zu entwickeln. Teil dieser Strategie war unter anderem die Formulierung eines Profils. Wir haben diskutiert, überlegt, Ideen gesammelt und sinniert, wofür der Burgbachkeller stehen soll. Welche Werte sollen vertreten werden, welche Vision soll verwirklicht werden, für welche Ziele steht er ein? Der Burgbachkeller soll in der Bevölkerung vor Ort verwurzelt sein, trotzdem den Blick nach Aussen bewahren und so das kulturelle Leben mitgestalten und als Bindeglied zwischen Kunst und Publikum fungieren. So entstand folgendes Profil:

Vision

Ein Theater kann so vieles sein: Unterhaltung, Bildung, Spannung und Erholung, es regt zum Denken und Träumen an, zum Philosophieren, Hinterfragen und Loslassen, es schafft einen Ort der Begegnung, des Kennenlernens, des Konfliktes und des Gemeinsamen, fördert Respekt und Verständnis, Selbsterkenntnis und Dialog.

Wir möchten ein Theater, das all das bieten kann. Ein Theater, das kleine Reisen zulässt, doch immer wieder den Weg nach Hause findet. Ein Theater, das neue Türen öffnet, ohne dabei die alten zu schließen. Ein Theater, das allen einen Zugang ermöglicht, sich dabei aber nicht in der Gefälligkeit verliert.

Mission

Wir sind da für Zug! Wofür steht eigentlich das Theater im Burgbachkeller? Was ist uns wichtig und was dürft ihr erwarten?

VERANKERUNG

Wir wirken in Zug!

Das Theater im Burgbachkeller gehört seit mehr als 50 Jahren zu Zug. Das Kulturleben vor Ort gestalten wir aktiv mit und wir sind durch Kooperationen und Partnerschaften mit den lokalen Kulturschaffenden verbunden. Wir pflegen Kultur in Zug, mit Zug und für Zug!

Wir bieten lokaler Kultur und Vereinen eine Bühne!

Lokale, professionelle Kulturschaffende und ihre Produktionen sowie Vereine finden im Burgbachkeller eine Bühne und können unseren Raum für ihre Proben nutzen. Wir fördern die Kulturszene vor Ort und stehen im Austausch miteinander!

AUSRICHTUNG

Wir bieten ein vielfältiges Programm!

Spartenvielfalt und ein generationsübergreifendes Programm machen das Theater im Burgbachkeller aus. Wir behalten das Gleichgewicht zwischen traditionellen und zeitgenössischen Werken und verbinden diese durch thematische Schwerpunkte!

Wir wagen Neues und fördern den Nachwuchs!

Offenheit und Neugier prägen das Theater im Burgbachkeller. Darum geben wir Nischenprogrammen und interdisziplinären Produktionen Raum und experimentieren mit neuen Formaten oder Auftrittszeitpunkten. Auch der Nachwuchs wird gefördert: Wir programmieren Erstproduktionen und Nachwuchsformate!

PUBLIKUM

Wir stehen einem vielfältigen Publikum offen!

Unser vielfältiges Programm spricht verschiedene Alters- und Personengruppen an und auch unser Marketing und unsere Preispolitik spiegeln wider, dass unsere Gäste verschieden sind. Unser Publikum soll so vielfältig sein wie's Programm - und dank des gemütlichen Ambientes gerne bei uns verweilen!

Wir gehen in die Tiefe!

Theater erlaubt eine andere, sinnlichere Sichtweise auf Themen, ist soziales und emotionales Lernen, lässt Raum für Eigeninterpretationen, unterstützt die Meinungsbildung und fördert den Dialog. Wir bieten Angebote zur Kulturvermittlung, die Kinder und Erwachsene zum Denken und Diskutieren anregen!

INNENLEBEN

Wir haben eine nachhaltige, transparente Betriebsstruktur!

Auf der Basis einer langfristigen strategischen Ausrichtung führen wir einen nachhaltigen, transparenten und flexiblen Betrieb. Wertschätzung prägt unseren Austausch mit Publikum und Mitarbeitenden und wir gehen sorgsam mit Subventionen und Beiträgen von Stiftungen und GönnerInnen um!

Die erarbeitete Strategie bildet die Basis für die Weiterentwicklung des Betriebes und in der nächsten Saison werden wir bereits einige Meilensteine erreichen. Zum Beispiel wird unser erstes Vermittlungsangebot für Erwachsene in Zusammenarbeit mit der Musikschule Zug realisiert und es werden Vorstellungen für die ganz Kleinen (1-3 Jährige) angeboten. In der neuen «Spot on...»-Reihe werden wir uns besonders intensiv mit einem Thema befassen. Die Schulvorstellungen werden wiederaufgenommen, weiter evaluiert und gestaltet. Nach wie vor gibt es einige (doppelt) verschobene Vorstellungen, die in der nächsten Saison hoffentlich stattfinden können.

Wir freuen uns auf die kommenden Vorstellungen, auf unser neugieriges Publikum, auf neue Gesichter auf der Bühne wie im Zuschauerraum, auf Experimente und traditionelle Formate, auf ein Jahr das hoffentlich weniger turbulent wird und ein Theater voller Leben.

HERZLICHEN DANK

Das Theater im Burgbachkeller freut sich, dass es auch in der Saison 20/21 wieder von Stadt und Kanton Zug sowie von zahlreichen Institutionen, Firmen und Privaten unterstützt wurde. Wir danken dafür ganz herzlich!

GÖNNER UND SPONSOREN

Stadt Zug
Kanton Zug
Landis & Gyr Stiftung
Zuger Kantonalbank
Ernst Göhner Stiftung
Glencore International
Beisheim Stiftung
ACB Schwerpunktfonds
Kamm Architekten
Bürgergemeinde der Stadt Zug

PASSEPARTOUT-ABONNENTINNEN

Ein herzliches Dankeschön gilt auch unseren treuen Passepartout-AbonnentInnen.